

Mitgliederversammlung, 08.12.2017; Universität Graz, 17.45 bis 18.30 Uhr

Anwesende: 8 Personen (7 Mitglieder, ein zukünftiges Mitglied – daher eine Stimmenthaltung)

Protokoll: Jana Mikats

1. Begrüßung

Brigitte Aulenbacher begrüßt im Rahmen des ÖGS Kongresses in Graz die Mitglieder der Sektion.

2. Schriftführung

Jana Mikats übernimmt das Protokoll.

3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Wird einstimmig angenommen.

4. Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine weiteren Punkte in die Tagesordnung aufgenommen.

5. Berichte des Sektionsrats und aus der Sektion

5a. Jahrestagung der Sektion

Die Jahrestagung 2017 fand in Kooperation mit der Sektion Migrations- und Rassismusforschung zum Thema „Migration und Männlichkeiten, Konstruktionen von Geschlecht und Differenz in der Einwanderungsgesellschaft“ am 19.-20. Jänner 2017 in der Universität Wien statt. Veranstaltet wurde sie von Petra Dannecker/Universität Wien, Christoph Osztovcics/Universität Wien und Paul Scheibelhofer/Universität Innsbruck. Die Keynote und die Tagung waren mit 80 Personen sehr gut besucht. Es gab eine große Zahl an Einreichungen evtl. wird es auch eine Publikation zu dem Thema geben.

5b. D-A-CH Tagung

Die D-A-CH-Tagung zum Thema: „Versicherheitlichung der Gesellschaft. Queer-Feministische und rassismuskritische Perspektiven“ fand am 13. Und 14. Juli 2017 an der Technischen Universität Berlin statt. Vortragende aus Deutschland und Österreich nahmen sich gemeinsam mit mehr als 100 TeilnehmerInnen dieses Themas an und brachten Erkenntnisse aus internationalen Forschungen ein. Von österreichischer Seite war Kristina Binner/JKU Linz, federführend an der Organisation beteiligt.

5c. ÖZS Schwerpunktheft

Im Anschluss an die D-A-CH-Session auf dem 3rd ISA Forum of Sociology Vienna 2016 zum Thema „Global Sociology and Feminist Perspectives on Care, Care Work and the Struggle for a Careful World“ wurde 2017 an der Herausgabe eines Schwerpunktheftes der ÖZS gearbeitet, das 2018 erscheinen wird und internationale Beiträge und Rezensionen versammelt (mit Ausnahme einer Rezension

sind alle Beiträge auf Englisch verfasst). Von österreichischer Seite ist Brigitte Aulenbacher/JKU Linz, als Ko-Herausgeberin beteiligt.

5d. Finanzen

Auch in 2017 ist es der Sektion nicht möglich gewesen, ihre Aktivitäten allein aus ÖGS-Mitteln zu bestreiten. Eine deutliche Erhöhung der Sektionsmittel aus den Mitgliedsbeiträgen, von Seiten des ÖGS-Vorstandes, wäre notwendig, um die geplanten Vorhaben der Sektion zu finanzieren.

5e. Homepage

Die Sektion FTh.G hat auch in 2017 ihre eigene Homepage www.sektionfthg.at unterhalten und beschlossen diese weiter zu führen, da sie technisch mehr Möglichkeiten bietet, die Sektionsarbeit zu präsentieren, als die ÖGS-Homepage. Die Homepage wird von Simone Haischberger und Kristina Binner ständig aktualisiert und ist eine ausgezeichnet besuchte Informationsbörse für alle an Geschlechterforschung Interessierten. Die Besuchszahlen der Homepage sind seit Jänner 2016 stetig steigend, insbesondere zu dem Zeitpunkt der Jahrestagung im Jänner 2017 konnte ein Höchststand an Besuchszahlen erreicht werden (2.300 Besuche absolut). Seit Jänner 2017 liegt die durchschnittliche Besucheranzahl bei 1.300 BesucherInnen.

5f. Mitglieder

Die Sektion hat mit dem Stichtag 27.11.2017 149 Mitglieder.

6. Entlastung des amtierenden und

Hanna Hacker stellt den Antrag den amtierenden Rat zu entlasten. Der alte Rat wird einstimmig entlastet.

7. Wahl des neuen Sektionsrates

Kandidaturen: Kyoko Shinozaki (Sprecherin), Salzburg; Kristina Binner, Linz; Petra Dannecker, Wien; Jana Mikats, Graz; Paul Scheibelhofer (entschuldigt), Innsbruck; Simone Haischberger (außerordentlich), Linz.

Petra Dannecker: einstimmig gewählt

Kristina Binner: einstimmig gewählt

Jana Mikats: einstimmig gewählt

Kyoko Shinozaki: einstimmig gewählt

Paul Scheibelhofer (entschuldigt): einstimmig gewählt

Simone Haischberger wird als außerordentliches Mitglied des Rates (Gestaltung und Betreuung der Homepage) bestätigt.

Die gewählten Mitglieder des neuen Rates nehmen alle die Wahl an.

8. Nächste Sektionsvorhaben

9a. D-A-CH Tagung

Für die nächste D-A-CH Tagung ist Österreich für die Veranstaltung zuständig. Günstig wäre die Tagung entweder vor oder nach dem nächsten ÖGS Kongress 2019 zu veranstalten. Die Tagung soll sich voraussichtlich mit dem Themen-

bereich Geschlecht, Populismus und Mobilitäten in globaler Perspektive beschäftigen.

9b. nächste Jahrestagung

Die nächste Jahrestagung ist für den späten Herbst 2018 (voraussichtlich November) zum Thema Mobilität, Sorge-/Arbeit, Geschlecht, Digitalisierung und Ökonomisierung geplant und soll evtl. in Kooperation mit der Sektion Arbeitssoziologie veranstaltet werden.

9c. Homepage

Die eigene Homepage wird auch im nächsten Jahr weitergeführt.

9. Allfälliges

9a. Dank an ausgeschieden Ratsmitglieder

Der neugewählte Sektionsrat bedankt sich bei der ausscheidenden Sprecherin Brigitte Aulenbacher und der Rätin Susanne Kink für das Engagement in der Sektion und die gute Zusammenarbeit.

9b. Anschließendes Abendplenum am ÖGS- Kongress

Das Plenum „Soziologie und gesellschaftliche Verantwortung“ wird gemeinsam mit den Sektionen für Migrations- und Rassismusforschung und Soziale Ungleichheit veranstaltet und findend nach dem Business Meetings statt; aus der Sektion FTh.G sind Brigitte Aulenbacher/JKU Linz als Diskutantin und Petra Dannecker/Universität Wien in der Moderation beteiligt.

9c. Thema partizipative Forschung

Ein weiteres spannendes Thema für eine Veranstaltung der Sektion wäre partizipative Forschung und feministische Methoden.